

Die neue französische Kammer. Sozialistischer Stimmenwuchs von 1/2 Million. Eigene Dramelbildung.

Die große Anzahl Abgeordneter hat sich gestern in der französischen Kammer... Sozialistischer Stimmenwuchs von 1/2 Million. Eigene Dramelbildung.

Amerikas Friedenserklärung? Verlegung des amerikanischen Senats. Eigene Dramelbildung.

Im letzten Abend hat der Senat nochmals einen Antrag abgelehnt... Verlegung des amerikanischen Senats. Eigene Dramelbildung.

Die Lage der Kriegsgefangenen. Hermann Krause.

Es gibt niemanden, dem die Lage unserer Kriegsgefangenen nicht aus dem Innern... Hermann Krause.

Die Tragweite der amerikanischen Entschlüsse. Eigene Dramelbildung.

Nach Pariser Berichten der Wall Street Journal... Die Tragweite der amerikanischen Entschlüsse. Eigene Dramelbildung.

Das Schicksal des „Imperator“.

Washington, 20. November. (Kanad.) Das Staatsdepartement... Das Schicksal des „Imperator“.

Unterlegene Kandidaten in Italien.

M. Stam, 18. November. (Eigene Dramelbildung) Nach den bisherigen Wahlergebnissen... Unterlegene Kandidaten in Italien.

Baltische Fragen im Unterhaus. Dramelbildung.

Den schwedischen Botschaften zufolge... Baltische Fragen im Unterhaus. Dramelbildung.

Die Redaktion der Zeitung... Druckerei...

den allen Handel und trotz allen Unfortunes im Handel bei...

Am einzelnen werden und von zahlreicher Seite noch...

Frankreich 500 Offiziere, 450 000 Mann. Die Lage...

England: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Spanien: Mit von Kriegsveteranen gedrückt. Alle Schiffe...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Am neuen hier 800 Offiziere in der Heimat einsehender...

Die demnächst Propagandaverkehr für Nordafrika...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Die Vorbereitung der Reichshauptkonferenz.

Der Haushaltsausgleich der Reichshauptkonferenz...

Die demnächst Propagandaverkehr für Nordafrika...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Am neuen hier 800 Offiziere in der Heimat einsehender...

Die demnächst Propagandaverkehr für Nordafrika...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Frankreich: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Italien: Die Komparten sind im wesentlichen auf...

Im Suezkanal.

Die letzten und vor dem Suezkanal. Denn die...

Archaische Institute in Rom.

Die letzten und vor dem Suezkanal. Denn die...

Neuerungen in der Justizverwaltung.

Die letzten und vor dem Suezkanal. Denn die...

Die Vorbereitung der Reichshauptkonferenz.

Die letzten und vor dem Suezkanal. Denn die...

Volkswirtschaftlicher Teil.

Chemikalienbörsen.

In Kreisen der Berliner Metallhändler, die sich während des Krieges vielfach auch dem Handel in Chemikalien gewandt haben, ist in letzter Zeit Propaganda gemacht worden für die Errichtung einer Chemikalienbörse in Berlin. Daraufhin ist diese Frage auch im Verein der Interessenten der Berliner Metallbörse mehrfach erörtert worden. Fast übereinstimmend ergab sich die Auffassung, daß die Errichtung einer Börse für Chemikalien vorläufig nicht in Frage kommt, dagegen wird aus zahlreichen Erwägungen heraus die Abhaltung von regelmäßigen Zusammenkünften anknüpfen in ins Auge gefaßt, aus denen sich im Laufe der Zeit allmählich eine Börse entwickeln könnte. Für die sofortige Errichtung einer Börse würden noch zahlreiche Vorarbeiten und Schwierigkeiten zu überwinden sein. Viele Chemikalien bilden zudem keine Standard-Artikel und erweisen sich überhaupt nicht geeignet für eine regelmäßige Notierung und für den börsenmäßigen Handel. Die vorgeschlagenen und wahrscheinlich in nächster Zeit zur Ausführung gelangenden Zusammenkünfte von ein bis zweimal in der Woche haben vor allem das Ziel, die Geschäfte, die zuerst durch die Reichswehrverträge und das vielfache Versagen des telephonischen Verkehrs erschwert und verzögert waren, rascher abzuwickeln. Gerade aus dieser Erwägung heraus hat sich daher eine Reihe von Handelshäusern der Chemikalienindustrie für die Abhaltung von Zusammenkünften ausgesprochen. Eine zukünftige Börse in der Art, die in England und in den Vereinigten Staaten besteht, ist für die Chemikalien-Standard-Artikel und für die Rohstoffe, die in nächster Zeit den Handel abgeben werden. Man erhofft für den deutschen Chemikalienhandel große Vorteile darin, wenn auch in Berlin eine Preisnotierung zustande käme, die eine Propaganda für die deutsche chemische Industrie bedeuten würde. In der chemischen Zukunftszeit nimmt man gegen-

über diesen Bestrebungen der Chemikalienhändler, die namentlich von den jüngeren Firmen ausgehen, eine scharf ablehnende Haltung ein. Die „Chemisch-industrielle Wirtschaftskorrespondenz“ verweist in einem gegen das Börsenprojekt verfaßten Artikel namentlich auf die schlechten Erfahrungen, die während der Kriegszeit in Hamburg mit der Chemikalienbörse gemacht wurden. Dort habe die Börse der ungesunden Preisbildung nicht nur Vorbehalt geleistet, sondern ihr sogar erst den besten Boden gegeben. Von einer Börse versprechen sich diese Kreise nur eine Ansehung der Spekulation in chemischen Erzeugnissen. Andere interessierte Kreise weisen auch darauf hin, daß zurzeit eine Zentralisierung der Chemikalienhandels in dem Sinne schädlich wirken könnte, daß dringend notwendige Chemikalien zu unerschwinglichen Preisen ins Ausland gebracht werden, die dann für die deutsche Industrie verloren wären. Von der anderen Seite der Interessenten werden derartige Einwände als unbegründet zurückgewiesen. Ein Vergleich der Hamburger Kriegsbörse sei mit den heutigen Verhältnissen nicht mehr möglich; überdiesige Auslandskäufe könnten auch ohne die Zusammenkunft der Chemikalienhändler nicht verhindert werden.

Die vorstehend geschilderten Pläne sind der Beachtung weiterer Kreise wert. Der Gedanke, in Berlin eine Chemikalienbörse zu entwickeln in gleichem Sinne, wie sich aus den früheren Zusammenkünften der Metallhändler eine Metallbörse bildete, muß jedoch abgelehnt werden. Für den Handel in Metallen liegen die Verhältnisse wesentlich günstiger insofern, als für Metalle sich eine geringe Zahl von Mustern herausbilden ließ und Metalle überwegend Gegenstand des Handels sind, während die Produktion zurücktritt bei den Chemikalien liegen die Verhältnisse gerade umgekehrt. Ob es bei der unzulässigen Zerstückelung der chemischen Fabriken, ihren meist geringen Produktions- und Bohrleistungen gelingen wird, wenigstens in einzelnen Artikeln einen börsenmäßigen Handel zu entwickeln, muß dahingestellt bleiben. Unbedingte Verwertbarkeit der Ware würde jedoch die erste Voraussetzung von Börsengeschäften in Chemikalien sein.

Deutsche Volkswirtschaft.

Deutsche Gummiindustrie. Gegenüber umlaufenden Gerüchten über starke deutsche Aufkäufe von Gummi im Londoner Gummimarkt berichten die „P. P. N.“, dass in dem letzten Monatsbericht für diese Gerüchte ein zualdringender Stoff nicht vorliegen, insbesondere ist die Vermutung, dass ein Abschluss von 30000 t im Gange sei, durchaus unzutreffend, da der gesamte Bedarf an Kautschuk sich nach Berücksichtigung aller Faktoren für das laufende Jahr auf höchstens 1100 t beziffert, von denen bereits 270 t angedrückt worden sind. Hinzu kommt, dass die in London besetzte Gegend zu einem erheblichen Teil mit englischem Kautschuk beliefert wurde, so dass ein beträchtlicher Teil des Kundenbedarfs für den Londoner Markt ausreicht. Auch das enorme Mengen Kautschuk aus spekulativen Gründen gekauft werden, geschieht schon aus dem Grunde ausgeschlossen, weil der hohe Preis und der Tiefstand der Valuta die Einkäufe unverhältnismäßig teuer gestalten. So kostet augenblicklich das Kilo Rohkautschuk in London bei der heutigen Valuta etwa 30 bis 40 Mk.

Altgießereien.

Die Gutehoffnungshütte Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb zu Oberhausen hat in ihrem Jahresbericht für 1918/19 hervor, dass der große Bergarbeiterstreik im April 1919 durch die Hüttenwerke der Gesellschaft für 14 Tage stillgelegt. Größte Not an Eisen- und Stahlwerkzeugen aller Art habe im Berichtsjahre eingetreten. Auf dem Werkzeuge Markt wurde der Bau von Schiffsmaschinen sowie die Herstellung von Weichen aufgenommen. Die Roederer und Kuhlmann-Gesellschaft Franz Haniel & Co. G. m. b. H. in Duisburg-Buhrort habe sich weiter befriedigend entwickelt. Der Aufbau der Deutschen Werft A.-G., Hamburg, schreite fort. Mit dem Bau von Schiffen könne in nächster Zeit begonnen werden. Der erste Stapellauf, und zwar der eines Dockes, hat am 23. September 1919 stattgefunden. Die Hamburger Werft habe bereits mehrere Schiffe im Bau. Ueber das Schicksal der in Lothringen und Frankreich gelegenen Erzeugnisse konnte bisher nicht in Erfahrung gebracht werden. Die Verwaltung rechnet mit der Tatsache, dass der ausserordentlich wertvolle Besitz in andere Hände übergehen. 825 (i. V. 1016) Millionen Mark Anschaffungen wurden im 1340298 Mk. (15 506 698 Mk.) Reingewinn 6 1/2 % (30 %)

Dividende verteilt und 297.344 Mk. (1.450.016 Mk.) vorzulegen.

Devisenkurse.

Köln, 10. November. (Eigener Drahtbericht.) Im freien Verkehr der Güter Börsen war es so:

Englische Noten	20.11.	180.150-181	18.11.	—
Frankenische Noten	478-480-481	478-480-481	—	—
Belgische Noten	113-115-116-117	113-115-116-117	—	—
Holländische Noten	1740-1740-1740	1680-1700	—	—

Basel, 10. November. (Eigener Drahtbericht.) Die deutsche Devisennotierung lautet im freien Verkehr 11,28 Gold und 12 Bist. G. Str. 60. Zürcher Schlusskurs 12.

Zürich, 20. November.	Kurs	Kurs	Kurs	Kurs
Basel	1200	1200	1200	1200
Basel	1200	1200	1200	1200
Basel	1200	1200	1200	1200
Basel	1200	1200	1200	1200

Amsterdam, 20. November. (Eigener Drahtbericht.)

Kurs	Kurs	Kurs	Kurs
19.11.	19.11.	19.11.	19.11.
19.11.	19.11.	19.11.	19.11.
19.11.	19.11.	19.11.	19.11.
19.11.	19.11.	19.11.	19.11.

Bankdiskontsätze.

Die Schwedische Reichsbank erhöhte den Diskontsatz von 6% auf 7%. Der 6% Satz hatte sich dem 13. Juni d. J. bestanden. Folgende offizielle Diskontsätze sind nunmehr in Kraft:

Belgien	1.8. 1918	6. 1918
Dänemark	1.8. 1918	6. 1918
Frankreich	1.8. 1918	6. 1918
Italien	1.8. 1918	6. 1918

Beachtungen des Volkt.-Vertrages.

Der Vertrag vom 18. 11. 1918, 4 und 45, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Theater für Freitag, den 21. November 1918.

Opernhaus.
Unter dem Namen „Opernhaus“ wird ein Theater in Berlin bezeichnet, das am 21. November 1918 eröffnet wurde.

Schauspielhaus.
Das Schauspielhaus in Berlin wird am 21. November 1918 eröffnet.

Kleines Theater.
Das Kleine Theater in Berlin wird am 21. November 1918 eröffnet.

Kleines Schauspiel.
Das Kleine Schauspiel in Berlin wird am 21. November 1918 eröffnet.

Residenz-Theater.
Das Residenz-Theater in Berlin wird am 21. November 1918 eröffnet.

Reichstheater.
Das Reichstheater in Berlin wird am 21. November 1918 eröffnet.

Stettiner Sings.
Das Stettiner Sings in Berlin wird am 21. November 1918 eröffnet.

Brillanten.
Kauf zu hohen Preisen.
M. Spitz, Berlin, Friedrichstraße 61/62.

Winter-Garten.
Wintergarten in Berlin, Friedrichstraße 149/150.

Kurfürst.
Kurfürst in Berlin, Friedrichstraße 149/150.

Welt-Panorama.
Welt-Panorama in Berlin, Friedrichstraße 149/150.

Harmonium.
Harmonium in Berlin, Friedrichstraße 149/150.

Satan stirbt.
Satan stirbt in Berlin, Friedrichstraße 149/150.

Gold, Silber, Platin.
Franz Urschack, Gold- und Silberschmelzer, SW. 69, Ringstraße 23.

Möbel-Sonder-Angebot.
Spezialpreis 3500,-
Rudolf Bartsch, Berlin, Oranienstraße 73.

Loses Blatt-Buch „Atlas“.
Fritz Eilers jun., Berlin.

Petrolöfen.
J. 31957 C. A. Schweizer Annoncen, A.-G., Lausanne.

Detektiv-Fortuna.
Detektiv-Fortuna in Berlin, Friedrichstraße 149/150.

Aufzug.
Der von uns ausgerichtete Aufzug...
Berlin, 14. November 1918.

Selig, die im Herrn sterben!
Am Tage der Heiligen Elisabeth verschied um die Mittagsstunde im Hause des Deutschen Reichstages der Führer der Zentrums- und Vorsitzende der Fraktion des Zentrums in der Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung
Seine Exzellenz der Staatssekretär a. D.
Adolf Gröber
im Alter von 65 Jahren.
Sein Leben war Mühe und Arbeit und darum köstlich.
In tiefer Trauer
Die Fraktion des Zentrums in der Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung.

Detektor Opitz.
Berlin W. 9, Köpenickerstraße 45 II.
Ermittlungen, Beobachtungen, Untersuchungen, Beweise, Auskünfte jeder Art.

Detektor Opitz.
Berlin W. 9, Köpenickerstraße 45 II.
Ermittlungen, Beobachtungen, Untersuchungen, Beweise, Auskünfte jeder Art.

Responsible Editor: Dr. Max Wundt, Berlin. Die des Verlags und „Schriftliche Mitteilungen“ verantwortlich: Dr. Max Wundt, Berlin. Druck und Verlag des Reichstages Buchverlags und Verlagsanstalt, Berlin SW. 64, Wilhelmstr. 64.